

News: 17.06.2008 - Zäune/Absperrungen

Über 30.000 Meter Zaun bei der Europameisterschaft

Sechs von insgesamt acht Stadien der laufenden Europameisterschaft werden mit Produkten der rentES mobile Sicherheitstechnik ausgestattet. Dabei handelt es sich vornehmlich um die äußeren Sicherheitsringe der Stadien.



Nicht nur die Stadien, sondern auch historische Stätten werden durch Absperrungen von rentES während der EM geschützt.

Alle Bilder: rentES mobile Sicherheitstechnik

Darüber hinaus werden die Areale bei zahlreichen Public Viewings in Zürich, Basel, Innsbruck, Salzburg und Wien in ihre Grenzen verwiesen. Rund um die sechs Spielstätten sind mehr als 12.000 Meter Zaun aufgestellt. Nochmals rund 18.000 Meter Zaun schützen die Fanzonen der diversen Austragungsorte und deren historische Innenstädte. Es handelt sich um zwei Meter hohe Zäune mit einer besonderen Maschung: „Die liegt bei 50 mal 50 Millimetern, was sehr eng ist“, erklärt Andrea Ragg, zuständig für den Vertrieb bei rentES. „Damit die Zuschauer durch den Sicherheitsring in das Innere der Stadien gelangen können, hat das Unternehmen aus Neuhausen, um die 1.400 Schleusen geliefert, an denen im Vorfeld der Spiele und Live-Übertragungen Einlass- und Personenkontrollen durchgeführt werden.“



Insgesamt wurden um die 30.000 Meter Zaun aufgestellt.

Im Inneren der Spielstätten findet sich ebenfalls Material von rentES, das sämtliche Zäune vermietet und aufgebaut hat und nach der EM wieder abbaut. Für Bereiche wie die Mixed Zone sowie die VIP- und Pressezonen wurden 5.000 bis 6.000 niedrigere Absperrungen geliefert. Ragg zufolge war die Logistik anders als beispielsweise bei der Fußball WM 2006 schwerer zu planen, weil die Anlieferwege länger sind und relativ kurzfristig der Bedarf klar war. „Letztendlich hat alles gut geklappt und unsere Montageteams beginnen in den nächsten Tagen an den ersten Standorten bereits wieder mit dem Abbau“, fasst Andrea Ragg zusammen. „Wir freuen uns auf jedes Großereignis, weil jedes spannend ist.“ (Stadionwelt, 17.6.2008)



Im Klagenfurter Stadion spielte unter anderem das deutsche Team.